

## **20. Internationale Tagung der Hugo von Hofmannsthal-Gesellschaft**

in Kooperation mit der Leitung der Salzburger Festspiele, den Universitäten Basel, Jena und Salzburg sowie dem Stefan Zweig-Zentrum, gefördert von der Fritz Thyssen-Stiftung  
Salzburg, 29. Juli bis 1. August 2020

### **Hofmannsthal und die Salzburger Festspiele**

#### **Eine Zwischenbilanz nach 100 Jahren**

*(Vorläufiges Programm, Stand 31. Januar 2020)*

#### **Mittwoch 29. Juli 2020**

Ab 12.00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro

- 15.00 In mehreren Gruppen Kuratorenführungen durch die Landesausstellung  
–18.00 Uhr „Großes Welttheater - 100 Jahre Salzburger Festspiele“ (Salzburg Museum)  
19.00 Uhr Begrüßung durch Helga Rabl-Stadler (Festspielpräsidentin)  
19.15 Uhr Begrüßung durch den Vorstand der Hugo von Hofmannsthal-Gesellschaft  
19.30 Uhr Podiumsgespräch: Geschichte, Konzepte, Netzwerke. Eine Zwischenbilanz der Salzburger Festspiele nach 100 Jahren. Es diskutieren: Bettina Hering (Salzburg), Robert Kriechbaumer (Salzburg), Andres Müry (Wien), Oliver Rathkolb (Wien) und Norbert Christian Wolf (Salzburg)  
anschl.: Empfang im Stefan-Zweig-Zentrum

#### **Donnerstag, 30. Juli 2020**

##### **Sektion I: Die Salzburger Festspiele: Zur Gründungsgeschichte einer Institution**

- 9.00 Uhr Norbert Christian Wolf (Salzburg): Thematische Einführung  
9.30 Uhr Kai Buchholz (Darmstadt): Von Darmstadt nach Salzburg. Theaterreformerische Projekte der Moderne  
10.45 Uhr Pia Janke (Wien): Der Gründungsgedanke der Salzburger Festspiele im Spiegel der Intendanz Gerard Mortiers 1991-2001  
11.30 Uhr Judith Beniston (London): Salzburger Festspielkultur und Theatergeschichte. Max Pirker als Publizist der Salzburger Festspiele

## **Sektion II: Salzburger Musikästhetik**

- 14.00 Uhr Otto Biba (Wien): Musiktheater und Programmpolitik
- 14.45 Uhr Matthew Werley (Salzburg): Arabellas Augenblicke: Hofmannsthal, Zweig, Adorno
- 17.00 Uhr Gemeinsamer Theaterbesuch: Hofmannsthal, Jedermann (Domplatz, mit Tobias Moretti, Regie: Michael Sturminger)
- 20.00 Uhr Künstler-Gespräch mit Philipp Hochmair: Hofmannsthals Stücke heute

## **Freitag, 31. Juli 2020**

### **Sektion III: Inszenierungstraditionen und ästhetische Strategien**

- 9.00 Uhr Geführte Besichtigung der Festspielbühnen, insbesondere der Felsenreitschule
- 10.30 Uhr Marielle Silhouette (Paris): Max Reinhardt und die Festspielreform seiner Zeit zwischen Tradition und Moderne
- 11.15 Uhr Peter W. Marx (Köln): Das Neue im Prisma der Tradition gewinnen: Hofmannsthal und Reinhardts gemeinsame Theaterarbeit
- 14.00 Uhr Ursula Renner-Henke (Freiburg): Vorstellung des Briefeditionsprojekts Hugo von Hofmannsthal – Alfred Roller
- 15.30 Uhr Vorstellung von Dissertationsprojekten
- 16.30 Uhr Mitgliederversammlung
- 20.00 Uhr Gemeinsamer Besuch der Lesung im Landestheater „Nur Mut! Wir werden es schon schaffen!“ Aus Berichten und Dokumenten über Max Reinhardt (mit den Darstellern der Jedermann-Aufführung vom Donnerstag)

## **Samstag, 1. August 2020**

### **Sektion IV: Hofmannsthals Salzburger Dramen im Kontext**

- 9.00 Uhr Ulrike Sprenger (Konstanz): Allegorischer Raum und Sprache des Diesseits bei Calderón und Hofmannsthal
- 9.45 Uhr Nicola Gess (Basel): Totales Theater. Zu Hofmannsthals und Reinhardts „Salzburger großem Welttheater“
- 11.00 Uhr Alexander Honold (Basel): Wer ist „Jedermann“? Das Drama zwischen Botschaft und Adressat
- 13.30 Uhr Fahrt nach Schloss Leopoldskron (Max Reinhardts Wohnsitz bis 1938), geführte Besichtigung
- 15.00 Uhr Abschluss der Tagung